

## Basic Information

Inventory number	BLM_ZG_3919,b,9
Location	<a href="#">Braunschweigisches Landesmuseum</a>
Object name	Pfeil
Place where collected	Afrika, Zentralafrika, Kamerun, Douala
Materials	Bambus Metall (Eisen)
Dimensions	L (gesamt): 56 cm; L (Pfeilspitze): 10 cm; Breite (Pfeilspitze): 1,5 cm
Parts	Einzelteil
Technology	geschmiedet
Year of manufacture	Vor 1915
Associated people and institutions	Ernst Gütte
Type of object	Waffe
Category of object	Ethnographica
Cultural attribution	Fulbe Hausa
Description	<p>Pfeil, bestehend aus einem Bambusschaft und einer Metallspitze (Eisen). Der Bambusschaft ist am hinteren Ende eingekerbt und verstärkt. Die Metallspitze (Eisen) ist in das vordere Ende des Bambusschafts eingefügt. Die lange geschmiedete Pfeilspitze läuft nach vorn in einer Dreiecksform spitz aus. Am hinteren Ende der Dreiecksform ragt ein Widerhaken heraus.</p>

## Documentation

<b>Year of arrival in the current collection</b>	1939
<b>Month of arrival in the current collection</b>	08
<b>Day of arrival in the current collection</b>	04
<b>Type of acquisition</b>	als Schenkung
<b>Acquired</b>	Marie Gütte
<b>Previous owner</b>	Ernst Gütte

### Provenance

- On 04. August 1939 acquired through Braunschweigisches Landesmuseum als Schenkung at/from Marie Gütte.
- Before 04. August 1939 acquired through Marie Gütte (geb. 1878) durch unbekannte Erwerbsart at/from Ernst Gütte.
- Before 25. March 1914 acquired through Lokomotivheizer, Schlosser Ernst Gütte (geb. 1880) durch unbekannte Erwerbsart at/from von unbekannter Person.

### Comments

Zur kulturellen Zuschreibung der Objekte siehe Hendrik Wiethase, Pfeile, Bogen und Speere Afrikas, Wettin 2022. Drei Objekte fehlen: ZG 3919,c (Basttasche für Jagdzwecke) und ZG 3919,g (zwei geschnitzte Pfeifenköpfe). Zu welchem Zweck und in welcher Position Ernst Gütte in Kamerun war, ist nicht bekannt. Über seine Meldekarte im Stadtarchiv Braunschweig ist lediglich bekannt, dass er am 24.6.1913 in Braunschweig mit dem Ziel Douala in Kamerun abgemeldet und am 17.4.1914 aus Douala in Kamerun kommend in Braunschweig wieder angemeldet wurde. Über den Ort und die Umstände des Erwerbs der Objekte durch Gütte ist nichts bekannt. Ernst Güttes geschiedene Ehefrau, Marie Gütte, hat die Objekte 1939 dem Braunschweigischen Landesmuseum geschenkt. Zur Schenkung ist im Inventarbuch des Museums vermerkt: "Erinnerungen ihres verstorbenen Mannes an die Kolonien".

<b>Editor's initials</b>	HP
<b>Transcript of inventory book entry</b>	12 Pfeile mit Widerhaken, Geschenk von Frau Gütte, Braunschweig, "Erinnerungen ihres verstorbenen Mannes an die Kolonien".
<b>Year of most recent editing</b>	2025
<b>Status</b>	Provenienz in Bearbeitung

## Additional Information

---

### Related literature

Zur Herkunftsbestimmung der Waffen und des Köchers:  
Hendrik Wiethase, Pfeile, Bogen und Speere Afrikas,  
Wettin 2022.

---

### Object URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/blm\\_zg\\_3919b9/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/blm_zg_3919b9/)